

Musikgesellschaft Schongau

Jahresbericht 1997

Aktum vom 18. April Generalversammlung

1. Eröffnung

Begrüssung durch unseren Präsidenten, Hubert Furrer. Im Speziellen begrüsst er Ehrenpräsident Emil Strebel und unseren Dirigenten Thomas Balzli.

Entschuldigt haben sich Fahngotte und Fahngötti, Käch Roy, Moos Antoinette, Koch Alois kommt später.
Ansprache von Hubert Furrer: 3 Punkte

Trendwende: -Hubert meint, wir hätten jetzt die Talsohle erreicht
 -Dank an Dirigenten für Nachwuchsförderung
 -Hubert lobt die gute Kameradschaft

Jahresplanung -Wir dürfen keine musikalischen Abstriche machen
 Gleichstand = Rückschritt

5 Jahre als Präsi -Teilinstrumentierung 92 Fahnenweihe 94 Probelokalwechsel
 . Wegen personellen Problemen fiel ihm das Amt nicht immer leicht,
 jedoch sei jetzt die Talsohle erreicht.
 Dank guter Kameradschaft, gutem Nachwuchs und guter Mithilfe im Vorstand
 mache ihm das Amt wieder mehr Spass.

Als Stimmenzähler amten Furrer Marius und Heini Hubert. Es sind 23 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.

2. Protokoll

Wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Bruno Steiger erläutert die Rechnung, Mehreinnahmen Fr. 155.90

Dank an beide Kassier, im speziellen Herbert Stutz für die Arbeit im Passivwesen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget

Herbert Stutz, Kretzhöf erläutert das Budget, er rechnet mit einem Fehlbetrag von Fr. 1310.-
Auch das Budget wird einstimmig genehmigt.

5. Austritte

Keine, Steiger Bruno wird aus beruflichen Gründen noch ein Jahr freigestellt.

6. Eintritte

Keine

7. Wahlen

Der Dirigent stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Ehrungen

Stutz Marcel wird für 25 Jahre Aktivmitgliedschaft geehrt und erhält zu einem späteren Zeitpunkt eine Weinkaraffe. (noch nicht fertig)

Für guten Probenbesuch werden ausgezeichnet:

Furrer Josef	0	Absenzen	Nachtessen
Stutz Josef	0	„	Becher
Stutz Hans Jun.	1	„	Kanne
Stutz Herbert Kassier	1	„	Becher
Müller Hans	1	„	Becher
Stutz Hans sen.	2	„	Nachtessen
Meier Rainer	2	„	Becher
Abt Luzia	2	„	Becher
Furrer Marius	2	„	Becher

9. Verschiedenes

9.1 Gewinner des Wettbewerbes um neue Passivmitglieder ist Koch Alois, er gewinnt 5 Gramm Gold.

9.2 Um mehr Besucher an den Jahreskonzerten begrüßen zu können, will Hubert Furrer eine Kommission bilden, die ein Konzept erarbeitet, um das Problem zu lösen.

Mögliche Vorschläge werden genannt:

Persönliche Werbung, Visitenkarten, Wettbewerb an Open-Air
um an Adressen zu gelangen, Vereinszeitung.

Die Gruppe soll bis September ein Konzept vorlegen.

9.3 Vermehrt sind Stimmen aufgekommen, die meinen wir hätten zu viele Proben und Zusammenkünfte.

Hubert Furrer stellt einen Antrag der Musikkommission vor:

1. Fixe Punkte mit Jahreskonzert, Open Air und Kirchenkonzert.
2. Beschränkung Zusammenkünfte auf 80 Stck. pro Jahr. Musikfeste, Musiktage oder andere Anlässe die mehr Proben voraussetzen bedingen eine Vereinsabstimmung.
3. Vorverschiebung des Kirchenkonzertes.

Nach einiger Diskussion, fällt das Abstimmungsresultat mit 16 zu 5 Stimmen für den Antrag der Musikkommission aus.

9.4 Organisation von kleinen Anlässen

Um kleinere Anlässe nicht immer von den gleichen Personen organisieren zu lassen, schlägt der Vorstand vor, in Zukunft das OK von Familienhock, Muttertagsapéro, Schlusshock etc. an der GV auslösen zu lassen.

Der Antrag wird mit 19 zu 2 Stimmen angenommen.

Darauf werden die Anlässe von 1997 gleich ausgelost.

Muttertagsständchen: Stutz Felix, Furrer Marius, Muff Philipp, Szabo Stefan.

Schlusschock: Stutz Herbert Vice, Steiger Bruno, Abt Luzia, Koch Alois.

9.5 Musikausflug

Stutz Herbert Vice-Präsident macht den Vorschlag, in Jahren ohne Musikreise, einen 1-tägigen Ausflug zu unternehmen, um die Kameradschaft zu pflegen. Aus der Vereinskasse sollen für diesen Anlass Fr. 1000.00 fließen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9.6 Anschaffung Polohemd.

Stutz Herbert Vice informiert über Offerte und zeigt einige Muster, die GV befindet, er solle in diesem Sinne weiterarbeiten, und in einem späteren Zeitpunkt konkrete Vorschläge unterbreiten.

9.7 Imweiteren möchte der Vice-Präsident eine Sketch -Gruppe bilden und bittet Interessenten sich bei ihm zu melden.

9.8 Zum Schluss dankt Herbert unserem Präsidenten für fünfjährige Präsidentschaft, und überreicht ihm ein Präsent.

9.9 Furrer Hubert dankt dem Dirigenten, dem Vorstand und speziell Müller Marie-Theres für ihren grossen Einsatz für unser Verein.

10. Zobig

Um 22.35 kann aus der Kreuzküche das Zobig aufgetragen werden.

Aktum vom 11. Mai

Zum Muttertagsständchen spielen wir nach der Messe einige Stücke, und laden alle Zuhörer zu einem Apéro ein.

Aktum vom 29. Mai

Die Fronleichnamprozession führt uns nach Oberschongau.

Aktum vom 1. Juni

Furrer- Styger Franz kann seinen 90. Geburtstag feiern. Bei dieser Gelegenheit bringen wir ein Ständchen dar, an einem späteren Zeitpunkt werden wir von der Familie Furrer bestens bewirtet. Herzlichen Dank.

Aktum vom 14. Juni

„D` Schonger Musig“ besucht den Musiktag in Jonen .

Mit dem Selbstwahlstück „ Royal Parks“ erhalten wir und unser Dirigent hervorragende Kritiken.

Für die Marschmusik hat die Musikkommission den Marsch „ Lausanne 81“ ausgesucht.

Aktum vom 5. Juli

Schon fast Tradition geworden ist unser Open-Air Konzert. Wenn das Wetter dann noch einmal mitspielt, werden wir es wieder im Freien durchführen, und nicht in der Halle wie dieses Jahr.

Aktum vom 24 . August

Furrer-Thürig Emilie in Ober-Schongau kann ihren 80 . Geburtstag feiern.
Zu diesem Anlass sind auch wir Musikanten für ein Ständchen nach Ober-Schongau gekommen.
Auch hier werden wir bestens verköstigt. Vielen Dank.

Aktum vom 20./ 21./ 22. September Musikreise

Am Samstag, den 20. September besammeln sich die „Schonger Musikanten“ beim Schulhaus, um mit dem Car ihre Musikreise anzutreten.
Fast pünktlich um acht fährt der Chauffeur ab in Richtung Süden. Nach dem ersten Halt in Melide führt der Weg weiter an Milano vorbei, über Alessandria und Asti bis nach Canelli.
Im Hotel Asti beziehen wir unsere Zimmer, und können uns vor dem Nachtessen noch etwas erfrischen. Nach dem Besuch einer Weinkellerei in Barbaresco gehen wir zu Fuss bis zum Ristorante Rabaja, wo uns ein mehrgängiges Menü serviert wird. Nach einem gemütlichen Abend mit Piemonter Spezialitäten (Spaghetti, Kaninchen, Polenta, Wein, Grappa usw.) gehen fast alle schlafen.
Nach dem Morgenessen fahren wir zum Schloss Grinzane Cavour wo wir in einem Handwerks- und Weinmuseum viel über die Kultur des Piemont erfahren.
Vor dem Mittagessen halten wir Musikanten vor dem Ristorante Callina in Monforte ein Konzert della Piazza.
Zum Mittagessen geniessen wir ein Degustationsmenü mit Tartar, Trüffel, Spaghetti und Braten.

In Barolo, einem der bekanntesten Weindörfer des Piemont, geben wir wiederum ein Ständchen und besuchen die Cantina Comunale.
Zum Nachtessen verweilen wir bei der Familie Fratelli in Treiso, einem Weingut von 12 ha Rebland.
Nach einigen fröhlichen Stunden mit schönem Sonnenuntergang, Wein, Musik und Gesang fahren wir zurück zum Hotel, um unser Nachtlager zu beziehen.
Schon ist es wieder Zeit an die Heimfahrt zu denken.
Während der Heimreise besuchen wir die romantische Isola Bella auf dem Lago Maggiore.
Hier können wir das Mittagessen einnehmen und den Touristenmarkt durchstöbern.
Wer noch kein Mitbringsel hat, kommt jetzt bestens dazu.
Nach einem Zobighalt in Ascona fahren wir via Gotthardtunnel Richtung Heimat.
Für die prompte und zuverlässige Carfahrt und die tadellose Organisation der Reise danken wir den Grüter Carreisen, Stutz Herbert und Arnold Leo bestens für ihre grosse Arbeit.

Aktum vom 28. September

Am Handwerkerjubiläum sind wir engagiert, ein Ständchen zu bringen. Nach getaner Arbeit sind wir zu einem Umtrunk eingeladen.

Aktum vom 13. Dezember

Auch dieses Jahr haben wir mit unserem Dirigenten Thomas ein anspruchvolles Kirchenkonzert einstudiert.
Mit zwei Solo-Vorträgen und der Second Rapsody for Negro Spirituals ist der musikalische Rahmen gesetzt.
Daneben spielen wir auch weihnachtliche Melodien. Eine grosse Zuhörerschaft dankt uns für die vielen Proben.

Aktum vom 26. Dezember

Ein voller Erfolg ist auch dieses Jahr der Stefanstanz.

Aktum vom 10. Januar

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Tode unseres Aktivmitgliedes Stutz Hans.

Nach einem ergreifenden Trauergottesdienst begleiten wir Hans an sein Grab.
Hans ist in seinem 41 Vereinsjahr von uns gegangen. Er war immer ein treuer Kamerad und wird in unseren Reihen fehlen. Gott gebe Ihm die ewige Ruhe.

Aktum vom 17. Januar

Schützengedächtnis.

Aktum vom 13. März

Die Raiffeisenbank von Aesch, Schongau, Hämikon und Müswangen halten ihre GV in der MZH in Schongau ab. Für die musikalische Unterhaltung sind wir Musikanten verantwortlich.

Aktum vom 20. und 21. März

Das Jahreskonzert steht unter dem Motto „Schweiz unser Heimatland“.
In einer musikalischen Reise durch die Schweiz laden wir unsere Konzertbesucher ein etwas bei uns zu bleiben.
Als Höhepunkte sind die Solis von Philipp Muff (Fantasia on Swiss Airs) Antoinett Moos (O mein Papa) und Thomas Balzli mit der Alphornbalade zu sehen.

Aktum vom 24. März

Unser liebes Ehrenmitglied Hans Kretz ist verstorben.
Zu seinem Gedenken spielen wir an der Beerdigung .

Aktum vom 28. / 29. März

Wie alle Jahre hat der Vice- Präsident auch dieses Jahr für Interessierte ein Ski-Weekend organisiert.

Aktum vom 19. April

Bei Nasskaltem Winterwetter begehen die Erstkommunikanten ihr Freudenfest.
Beim Einzug in die Kirche spielen wir Musikanten den Parademarsch „Credo“.
Nach dem Gottesdienst halten wir vor der Kirche ein Ständchen.

Aktum vom 3. Mai

Unsere Patensektion Aesch-Mosen schafft sich eine neue Uniform und eine neue Fahne an.
Wir sind eingeladen, ein Frühschoppenkonzert zu geben. Nach dem Bankettessen ist ein Festzug vom Rest. Kreuz zum Sportzentrum Tellimatt organisiert.
Hier konzertieren weitere Gastvereine bis zum offiziellen Festakt.
Bevor wir den Nachhauseweg in Angriff nehmen, wird auch dem Durst zu Leibe gerückt.

Aktum vom 10. Mai

Immer am zweiten Sonntag im Mai, gratulieren wir nach dem Hauptgottesdienst, unseren Frauen und Müttern mit einem Ständchen zum Muttertag. Nachher offerieren wir allen Anwesenden einen Apero.

Aktum vom 24. Mai

Rey Josef in Mettmen-Schongau kann seinen 80. Geburtstag feiern.
Mit einem Ständchen erfreuen wir Musikanten den Jubilar und seine zahlreichen Gäste.

